

Einleitendes Vorwort.

Eine Chronik vom Schuhmacherhandwerk soll dieses Buch bringen, d. h. eine Aufzeichnung aller derjenigen merkwürdigen Vorfälle und Ereignisse, welche im Laufe der Jahrhunderte sich begeben haben und in irgend einer Beziehung zu gedachtem Gewerke stehen; — eine kurze Beschreibung der Lebensverhältnisse derjenigen Männer, die entweder beim Leisten groß wurden und sich in irgend welcher Weise hervorthaten, oder solcher, die, aus der Schuhmacherwerkstätte hervorgegangen, zu ihrer Zeit Leute von Bedeutung und Einfluß wurden; — und endlich Darstellung aller jener Sitten und Gebräuche, Gesetze und Einrichtungen nach ihrem Ursprung und Verfolg, nach ihrem Wesen und Gehalt, welche bei unsern Handwerksvorsahren bestanden und sich zum Theil auf unsere Zeit vererbten. Ueber die Nothwendigkeit oder den Nutzen einer solchen Chronik zu sprechen, halten wir fast für überflüssig, zumal da wir in den frühern Bänden, bei Gelegenheit anderer Handwerke, schon die Beweggründe dargelegt haben, welche die Herausgabe dieses Buches, dem großen Publikum gegenüber, rechtfertigen. Den ehrbaren Genossen des Schuhmacherhandwerkes gegenüber wird es wohl kaum einer solchen Rechtfertigung bedürfen, besonders wenn wir sagen, daß bisher noch kein Buch bestand, in welchem übersichtlich und zusammenhängend von alledem gehandelt und gesprochen wurde, was dieses Werkchen enthält, und eben so wenig erachten wir es für nothwendig auch nur ein Wort über den Nutzen zu verlieren, welchen voraussichtlich unser Unternehmen darbieten wird, ja muß.

Ist durch alle Zeiten unter den verschiedenen Handwerksbeschäftigungen irgend Jemand ein treuer Freund und Leser der